

# So schwer war's noch nie

Ein Tandemhub von Kran Saller und Scholpp



Zwei Kolonnen à 193 Tonnen mussten am Passauer Hafen vom Schiff für den Transport umgeschlagen werden. Ein Tandemhub von Saller und Scholpp machte es möglich.

So etwas Schweres gab es am Passauer Hafen noch nie: Zwei Kolonnen, hergestellt von Linde, mussten auf das Schiff gehoben werden, damit die Reise über die Donau weitergehen konnte. Das Problem: Eine Kolonne brachte alleine schon satte 193 Tonnen Gewicht auf die Waage.

Der Kranvermieter Kran Saller aus Deggendorf brachte die Lösung an die Kaimauer: in Form zweier starker Großkrane. Zum einen vertraute Saller auf den eigenen Liebherr-Mobilkran LTM 1750-9.1 mit 750 Tonnen Tragkraft sowie den 700-Tonner AC 700 von Demag aus dem Hause Scholpp Kran & Transport. Bei einer Ausladung von 14,5 Metern musste dabei der 750-Tonner 112,5 Tonnen der Nettolast aufnehmen. Dem 700-Tonner blieben die „restlichen“ 80,5 Tonnen, allerdings bei einer Ausladung von 16 Metern. Dazu waren die beiden Mobilkrane entsprechend ballastiert, der LTM 1750 mit 124 Tonnen, der AC 700 hatte 120 Tonnen aufgesattelt. Nicht nur, dass die Kolonnen einiges auf die Waage gebracht haben, sie waren auch derart lang, dass sie schräg durch die Krane hindurchgeschwenkt werden mussten. Doch auch dieses Problem war lösbar, sodass der Einsatz in zweieinhalb Stunden beendet war. Die Kolonnen wurden vom Linde-Werk im oberbayerischen Tacherting über Bundesstraßen nach Passau an den Schwerlastkai im Hafen transportiert. Denn die Autobahn konnte nicht genutzt werden, und zwar aufgrund einer Brücke in Passau – die Brücke war für eine Durchfahrt schlichtweg zu niedrig. <<



Per Schiff wurde die Fracht über die Donau weitertransportiert

Die Kolonne musste durch beide Krane hindurchgeschwenkt werden

